Feedback-Bogen für Vorlesungen

Lehrperson: Uwe Waldmann **Veranstaltung: Praxis des Programmierens** **SS 99**

Falls Sie eine Frage nicht beantworten können oder keine Antwort zutrifft, kreuzen Sie bitte das Kästchen **k.A.** an.

1 Statistikteil für die Auswerter

1. Was waren die Kriterien für einen Schein?

   50% der Punkte aus den Übungsaufgaben und erfolgreiche Teilnahme am Projekt.

2. Was war die hauptsächliche Übungsform?

   In den ersten 10 Wochen: Studierende führen dem Bremser ihre Lösungen vor, Bremser gibt Hilfestellung bei Bearbeitung der neuen Aufgaben. Start des Projekts einige Wochen vor Ende der Vorlesungszeit, dann keine Übungsaufgaben mehr. Abgabe des Projekts spätestens vier Wochen nach Ende der Vorlesungszeit.

3. Statistik:

   - Wieviele Teilnehmer hatte die Veranstaltung nach ca. 2 Wochen:

     107 per Mail angemeldet, ca. 90 anwesend.

   - ... in der Mitte des Semesters:

     70 bis 80 anwesend.

   - ... jetzt noch:

     Nach Start des Projekts: ca. 40 anwesend.

   - Wieviele haben an den Leistungsnachweisen so lange wie möglich teilgenommen?

     80.

   - Wieviele haben bestanden?

     76.

   - Wieviele Evaluationsbögen wurden abgegeben?

     39.

2 Allgemeine Einschätzung

	sehr gut				sehr schlecht		
	1	2	3	4	5	k.A.	DS
1. Wie schätzen Sie, unter Berücksichtigung der Grenzen und Möglichkeiten des Lehrstoffs, die Lehreffektivität des Dozenten ein?	1	22	16	0	0	0	2.4

	sehr lohnend				kaum lohnend		
	1	2	3	4	5	k.A.	DS
2. Wie lohnend fanden Sie den Inhalt?	8	19	6	6	0	0	2.3

3. Ihr Hauptfach:

1=Info	2=Mathe	3=Computer Linguistik	4=sonstige
35	2	0	2

sonstige:

- Informatik + Germanistik Lehramt
- Biologie (2)

4. Ihre Semesterzahl: 3.4 (Median: 2.0)

5. Wieviele Stunden haben Sie im Mittel pro Woche für die Veranstaltung aufgewendet? (Mit Vorlesung, Übung und Vor- und Nachbereitung.) 10.6 (Median: 8.0)

6. Wieviel Prozent aller gestellten Übungsaufgaben haben Sie dabei selbst gelöst? 89.4 (Median: 95.0)

7. Wieviele Wochen an Vollzeitarbeit würden sie jetzt einplanen, um sich auf die Vor-/Hauptdiplomsprüfung über diese Veranstaltung vorzubereiten? 2.7

8. Haben Sie vorlesungsbegleitend weitere Literatur benutzt?

1=nie	2=selten	3=manchmal	4=regelmäßig
2	6	11	20

Vor allem welche?

- Sun JDK API Online-Dokumentation (6)
- Arnold und Gosling: The Java Programming Language (6)
- Flanagan: Java in a Nutshell (O'Reilly) (6)
- Eckel: Thinking in Java (3)
- Dieterich: Java (2)
- Einführung in Java (RoRoRo) (2)
- Hunt: Java and Object Orientation: An Introduction
- Oldenburg: Java
- The Java Language Specification
- Java für Insider
- Goto Java 2
- Jetzt lerne ich Java
- Java-Einführungsliteratur
- verschiedene Java-Bücher
- Java-Kompendium
- Java-Buch (Autor unbekannt, auf dem Buchdeckel sind Erdbeeren abgebildet)
- Software-Engineering

9. Gab es irgendwelche Schwierigkeiten?

1=keine	2=zu wenig Bücher in Bibliothek	3=Rechnerzugang	4=sonstige
34	1	2	2

sonstige:

- Konfiguration der Shell zur Benutzung von Emacs und LaTeX.
- Rechnerzugang mit akzeptablem Monitor, keine schnelle Abhilfe möglich.
- Kein Java 1.2 auf CIPs/KAPs.
- Probleme mit Java.

Ggf.: Haben Sie den Dozenten sofort informiert?

- nein.

3 Präsentation des Vorlesungsstoffes

	sehr zutreffend 1	2	3	4	kaum zutreffend 5	k.A.	DS
1. Hält gut ausgearbeitete Vorlesungen	9	19	9	2	0	0	2.1
2. Ist begeistert (motiviert)	5	17	12	3	1	1	2.4
3. Bringt Wichtiges klar zum Ausdruck	3	15	17	3	0	1	2.5
4. Präsentiert auf interessante Weise	0	7	17	15	0	0	3.2
5. Wendet Folien u. Tafel wirkungsvoll an	7	21	9	2	0	0	2.2

Spezielle Kommentare oder Vorschläge hierzu?

- Folien sind ok, aber bitte an der Tafel nicht soviel korrigieren. An der Tafel mag es ja sinnvoll sein, zum Abschreiben ist es allerdings schlecht.
- Teilweise akustisch schlecht zu verstehen, wenn er an der Tafel ist.
- Lobenswert, daß die Folien in der Regel vor der Vorlesung verfügbar waren und sogar Fehler nachträglich korrigiert wurden.
- Motiviert ja, begeistert weniger.
- Könnte man die Folien im Netz in LaTeX-Format lassen, oder sie auf DIN A4 texen? Letter ist etwas zu lang für normales Papier. [Anm. des Dozenten: Möglicherweise gab es bei manchen Druckern Probleme wegen zu starker Randausnutzung; Letter-Format war es definitiv nicht.]
- Gut gemacht.
- Vorlesungsbegleitende Folien zu schnell eingesetzt. Ein wenig langsamer, daß man noch folgen kann, wäre besser.
- Folien sind ein gutes Hilfsmittel zum Unterstützen der Redeaussage. Manchmal hatte ich den Eindruck, er würde mit seiner Rede die Aussage seiner Folien unterstützen.

4 Wechselwirkung mit Studierenden

	sehr zutreffend 1	2	3	4	kaum zutreffend 5	k.A.	DS
1. Ermutigt Fragen von Studierenden	2	21	15	1	0	0	2.4
2. Gibt sorgfältige und genaue Antworten	11	17	9	1	0	1	2.0
3. Ist auch außerhalb der Vorlesung erreichbar	9	9	0	0	0	21	1.5
4. Ist freundlich und hilfreich in Pausen, Sprechstunde u.ä	11	11	3	0	0	14	1.7

Wenn Sie etwas auch beim Nacharbeiten zu Hause oder zusammen mit anderen Studierenden nicht verstehen, wen würden Sie fragen:

1=niemanden	2=Bremser	3=Assistent	4=Dozent
2	30	0	18

Spezielle Kommentare oder Vorschläge hierzu?

12 Doppelnennungen: Bremser/Dozent

5 Zum Stoff

	sehr zutreffend 1	2	3	4	kaum zutreffend 5	k.A.	DS
1. Zu erwartender Lehrstoff wird ausreichend behandelt	4	17	13	0	0	5	2.3
2. Unterlagen/Literatur sind nützlich	12	14	5	2	1	5	2.0

	zu niedrig 1	2	3	4	zu hoch 5	k.A.	DS
3. Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung	0	2	30	6	1	0	3.2
4. Arbeitsbelastung relativ zu vergleichbaren Veranstaltungen	0	3	21	11	4	0	3.4
5. Vorausgesetzte Vorkenntnisse	0	1	23	11	3	1	3.4

Zu welchen Themen hätten Sie gern

- mehr:
  - Netzwerk/Software-Design im Allgemeinen.
  - Netzwerk-/Internetprogrammierung, bzw. -Programme, verteilte Berechnung.
  - Netzwerkprogrammierung.
  - CGI.
  - AWT, Netzwerke.
  - Grafik, Fenster-Programmierung.
  - Programmierung (z.B. Grafik, WWW, ...).
  - Java-Anwendung auch im WWW.
  - Threads.
  - Programmiertechniken.
  - Einführung in die Programmierung.
  - Java.
  - Java-Einführung.
  - Organisation von Teamarbeit.
  - Strategien zum objektorientierten Entwurf, bzw. konkretes Vorgehen.
  - Design-Patterns.
- weniger:
  - Theorie.
  - Theoretische Probleme, mit denen man sich schon in anderen Vorlesungen (Info III) auseinandersetzt.
  - Literale & Co.
  - Konzeptausarbeitung.

erfahren? **Sonstige Kommentare oder Vorschläge zum Stoff?**

- Vielleicht wäre ein anderes Projekt schöner gewesen (Keine Frage, das Projekt ist *theoretisch* interessant, aber praktisch (*Prax*Prog)?
- Ich hätte es hilfreich gefunden, wenn mal ein mehr oder weniger komplexes komplettes Programm gemeinsam bezüglich Objektorientiertheit durchgesprochen worden wäre. Im allgemeinen soviele konkrete, anschauliche Beispiele wie möglich.
- Zu wenig grundlegendes erklärt. In einer überfüllten Übungsgruppe konnte man dann nur nachhängen.

6 Übungen/Aufgaben und Prüfungen

	sehr zutreffend 1	2	3	4	kaum zutreffend 5	k.A.	DS
1. Aufgaben interessant u. stimulierend	2	19	14	3	1	0	2.5
2. Aufgaben passen gut zum zu übenden Vorlesungsstoff	13	22	3	1	0	0	1.8
3. Form der mündlichen Übungen (Vorrechnen, Neues üben o.ä) ist nützlich	1	6	9	10	6	7	3.4
4. Prüfungen prüfen Verständnis	3	7	10	2	1	16	2.6
5. Benutzt ein klar definiertes	8	5	6	8	3	9	2.8
6. ... und gerechtes Benotungssystem	9	7	9	2	1	11	2.2

Spezielle Kommentare oder Vorschläge hierzu?

- Manchmal ist der Zusammenhang zwischen Übungen und Vorlesung etwas schlecht zu erkennen.
- Vielleicht sollten alle Bremser gleich benoten.
- Aufgaben fast nur Programmieren, nicht sonstiger Stoff.
- Es wäre besser, wenn die erste Stunde der Übungen in einem Seminarraum stattfindet, da Erklärungen im Pool untergehen.
- Es waren auch Nicht-Übungsteilnehmer im Pool.
- Aufgaben waren o.k. Die Programmierung der Jahr-2000-Uhr war meiner Meinung nach zu aufwendig.

7 Bremser/Übungsgruppenleiter

Name Bremser A – Bremser D

	sehr zutreffend 1	2	3	4	kaum zutreffend 5	k.A.	DS
1. Hilfreich beim Verständnis des Stoffes	8	12	7	10	1	1	2.6
2. Gut vorbereitet	9	11	8	7	3	1	2.6
3. Vermittelt Ideen wirkungsvoll	8	7	8	12	2	2	2.8
4. Hat fundiertes Wissen des Stoffes	15	6	11	4	1	2	2.2
5. Beantwortet Fragen genau	10	9	8	8	3	1	2.6
6. Ermutigt Fragen und Diskussionen	4	7	11	5	7	5	3.1
7. Bemerkt, wenn Studierende Schwierigkeiten haben	2	12	7	7	4	7	3.0
8. Beurteilen Sie die allgemeine Lehreffektivität des Bremsers	10	8	10	9	1	1	2.6

Spezielle Kommentare oder Vorschläge hierzu?

- [Bremser A] Die Gruppe war eindeutig überfüllt.
- [Bremser B] Gudd gemacht!
- [Bremser C] Unmotiviert!
- [Bremser C] Sollte Arbeitsumgebung konfigurieren können.
- [Bremser C] Elan sollte nicht nur in ersten Übungen gezeigt werden. Mehr Beispiele (s.o.), anstatt nur Fehler zu besprechen, sollte erklärt werden, was besonders gut und sinnvoll ist. Vielleicht auch *vor* Übungsabgabe.
- [Bremser C] Hat ununterbrochen darauf aufmerksam gemacht, daß er unsere Übungen nicht verbessern konnte, weil dann sein Zeit-Verdienst-Verhältnis nicht ausgeglichen wäre.

8 Sonstige Kommentare oder Vorschläge?

Wieder machen sollte man:

- Java (keine andere Programmiersprache!)
- Java.
- Java, Patterns.
- Erste Übung (LaTeX und Scrollbarbeschreibung).
- Folien im Netz, interessante Übungen, dieses Tempo beibehalten (ich hatte noch nie klassenorientiert programmiert).
- Folienanwendung, allerdings langsamer! Bonus für Folien im Netz.

Anders machen würde ich:

- Projektthema.
- Projekt sollte so gewählt sein, daß es die Häcker nicht so zum gnadenlosen Optimieren ermutigt! Also eher etwas, wo Objektorientiertheit in jedem wesentlichen Kriterium einen Vorteil hat. (Davis-Putnam würde man in C machen, wenn es wirklich um Speed geht.)
- Ein anderes Großprojekt, das besser aufteilbar ist, eventuell auch ein anderes Thema.
- Anstatt viele einzelne, kleine Gruppenarbeiten durchzuführen, hätte ich es interessanter gefunden, wenn eine Gruppe ein Teil eines großen Programms produziert hätte, also *eine* Aufgabe, die auf alle Gruppen stückweise verteilt wird.
- Mehr Software-Design.
- Nicht alles so oberflächlich angehen, sondern den Stoff reduzieren, dafür mehr ins Detail, und auch mehr Beispiele in der Vorlesung!
- Noch genauere Beschreibungen der Übungsaufgaben (ruhig mehrere Seiten), und ein Blatt mit ergänzenden Hinweisen, wo in der Dokumentation man lesen sollte.
- Zusammenfassung der wichtigsten Programmierfehler und -konventionen auf ein paar Blättern anstelle immer am Ende der Vorlesung an Tafel.
- Projektabgabe nicht zu weit in die vorlesungsfreie Zeit verlegen. Ich persönlich habe Probleme, da sich einige Termine mit meinem Urlaub überschneiden.

Sonstige Kommentare:

- War recht witzig.